

DEWEZET

Löwenser Kartoffelfest wird zum Besuchermagneten

Andrang übertrifft Erwartungen

BAD PYRMONT/LÖWENSEN. Statt um Äpfel drehte sich das diesjährige Dorffest in Löwensen am Samstag um den Erdapfel, und so wurde aus dem früheren Apfelfest flugs das neue Kartoffelfest. Und was Ortsbürgermeisterin Sieglinde Patzig-Bunzel mit den gesamten Löwenser Vereinen da auf die Beine gestellt hatte, war ein Besuchermagnet erster Güte.

veröffentlicht am 16.09.2018 um 16:46 Uhr

aktualisiert am 16.09.2018 um 18:30 Uhr



Atze Burmann vom Turn- und Sportverein Schwarz-Weiß Löwensen (Bildmitte) ist mit der Resonanz äußerst zufrieden. foto: ar

Auf dem kleinen Platz vor dem Dorfgemeinschaftshaus hatten vom Förderverein, vom Schützenverein, der Freiwilligen Feuerwehr, von TuS Schwarz-Weiß Löwensen, dem DRK, dem Reiterverein und dem Kaninchenzuchtverein zahlreiche Mitglieder dafür gesorgt, dass schicke Zelte aufgebaut und der Platz festbereitet hergerichtet wurde. Doch man begann den Samstagnachmittag zunächst besinnlich mit einem

Erntedankgottesdienst, den Pastorin Bettina Burkhardt im vollen Dorfgemeinschaftshaus hielt, bevor dieses fix in ein Café umgewandelt wurde. Und während Besucher hier eine riesige Menge selbst gebackener Kuchen zur Auswahl hatten, drehte sich im Außenbereich alles um die Kartoffel.

Atze Burmann, Urgestein bei Schwarz-Weiß Löwensen, freute sich über den großartigen Besuch. „Wir wollten mal etwas anderes machen als das Apfelfest, das doch immer mit sehr viel Arbeit verbunden war,“ erläuterte er und zeigte sich begeistert, dass die 100 Preise am Glücksrad, das er bedient hatte, im Handumdrehen vergeben waren und ordentliche Einnahmen in die Kasse gespült hatten. „Es soll ein Fest für die ganze Familie sein und der Kommunikation unter den Löwensern dienen,“ hatte Sieglinde Patzig-Bunzel schon im Vorfeld betont, und der Andrang übertraf alle Erwartungen.

Viele Kinder nutzten die Geräte des Spielmobils „Pedalo“ zu Geschicklichkeitsübungen, andere nahmen für 50 Cent am Ponyreiten teil, während die Erwachsenen eher andere Interessen verfolgten. „Löwenser Erdäpfel“ gab's für einen geringen Betrag zu erwerben, verpackt in einen trendigen Jutebeutel, und in der Hitze einer großen Pfanne schwitzten Peter Wessels, Willi Stuckenberg und Udo Nacke bei der Zubereitung von krossen Bratkartoffeln mit Matjes oder von Pellkartoffeln mit Quark und Leberwurst. Nebenan dampfte die Pfanne mit Kartoffelpuffern, die Karl-Heinz Vogt in Betrieb hielt, und die konventionelle Bratwurst gab es wahlweise mit Pommes frites oder Kartoffelsalat. Jemand vermisste den Wodka, doch der war nicht nötig, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Kleine und große Gruppen, gemischt aus Vereinsmitgliedern, Löwenser Bürgern und Besuchern aus der Kernstadt schwatzten, lachten und feierten bis in den Abend, und alle waren sich einig: Dieses Bürgerfest war ein glatter, toller Selbstläufer.

Copyright © Deister- und Weserzeitung 2018

Texte und Fotos von dewezet.de sind urheberrechtlich geschützt.

Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.

Mehr Artikel zum Thema

ANZEIGE



Emmerthal fehlen ...

EMMERTHAL. Die Nachfrage übersteigt das Angebot: Die Gemeinde Emmerthal verfügt nicht mehr ...

Top Mac Virenschutz

Deutsche Experten urteilen: „Der einzige vertrauenswürdige Virenschutz“

ANZEIGE